

PARTEIEN



50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT IN DER SCHWEIZ UND GLEICHBERECHTIGUNG

Text: Vorstand SP Bätterkinden-Krälligen

Bild: Website www.elternzeit.be

So selbstverständlich das Frauenstimmrecht für uns heute ist, so hart musste es erkämpft werden.

Die Einführung des Frauenstimmrechts verdanken wir dem jahrzehntelangen, unermüdlichen Kampf unerschrockener Frauen und Männern. Bereits im Jahr 1904 wurde das Frauenstimmrecht in das Programm der SP aufgenommen und war 1918 eine wichtige Forderung beim Landesstreich.

Am 7. Februar 1971 sagten die Schweizer Männer dann endlich Ja zum «Bundesbeschluss über die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts in eidgenössischen Angelegenheiten». Bis dahin konnten die Frauen nicht abstimmen und deshalb auch nicht in ein politisches Amt gewählt werden. Manche Gemeinden verzögerten die Einführung des Frauenstimmrechts sogar bis in die 1980er Jahre und Appenzell Innerrhoden führte es erst 1991, nach dem Entscheid des Bundesgerichts, ein.

Heute, 50 Jahre später, gibt es beim Thema Gleichstellung noch viel zu tun. Denn gleicher Lohn für die gleiche Arbeit bleibt Wunschdenken und Frauen sind deutlich mehr von Armut und von sexualisierter Gewalt betroffen. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist immer noch schwierig. Meist sind es die Frauen, die ihre Arbeitszeit reduzieren um die Betreuungs- und Hausarbeit zu bewältigen.

Die Initiative für eine kantonale Elternzeit verlangt deshalb 24 Wochen Elternzeit.

- Elternzeit stärkt die Beziehung zwischen Eltern und Kind.
- Elternzeit verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Elternzeit fördert die Gleichstellung von Frau und Mann.

Lasst uns also das Jubiläum des Frauenstimmrechts gebührend feiern und uns weiterhin solidarisch für eine echte Gleichberechtigung einsetzen.



Elternzeit.

27

Kontakt

SP-Bätterkinden-Krälligen
Katharina Bärtschi, Präsidentin
Lilienweg 4, 3315 Bätterkinden
www.sp-baetterkinden.ch
info@sp-baetterkinden.ch